

Das System für nachhaltigen Weinbau

## Warum nachhaltiger Weinbau?

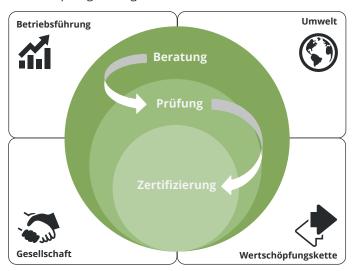
"Unser Denken und Handeln ist schon immer von Nachhaltigkeit geprägt. Es war die logische Konsequenz unser Streben und Handeln auch durch ein starkes Siegel zu zeigen. FAIR'N GREEN ist der einzige ganzheitliche Ansatz in der Weinbranche, mit dem wir gerne in die Zukunft gehen wollen."

Stefan und Christian Braunewell | Weingut Braunewell





FAIR'N GREEN ist das europäische System für nachhaltigen Weinbau: Umweltschutz, gesellschaftliches Engagement und nachhaltige Betriebsführung entlang der gesamten Wertschöpfungskette gehen dabei Hand in Hand.



FAIR'N GREEN Weingüter unterliegen den Richtlinien des FAIR and GREEN e.V. Diese sehen vor, dass jedes Weingut nachweislich Prozesse etabliert und dauerhaft betreibt, um seine gesamte Betriebsführung, den Außenbetrieb, die Kellerwirtschaft und die Vermarktung im Rahmen einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsbetrachtung stetig zu optimieren.

Dazu werden alle Betriebe jährlich im Rahmen eines Betriebsaudits geprüft, die Maßnahmen dokumentiert und der Erfolg bewertet.

Siehe: www.fairandgreen.de/richtlinien





Deutscher Weinbauverband e.V.

FAIR'N GREEN ist Mitglied im Deutschen Weinbauverband e.V.



"Mit großem Nachdruck unterstütze ich das Nachhaltigkeitssystem FAIR'N GREEN für den Weinbau in Deutschland und hoffe, dass damit ein klares Signal für die Öffentlichkeit und für die Weinwirtschaft verbunden ist."

- Klaus Töpfer

Honorary Senior Fellow am Institut für *Advanced Sustainability Studies (IASS)* Potsdam.

### Was macht FAIR'N GREEN aus?

- Konzept der umfassende Nachhaltigkeitsberatung
- Mit führenden Weingütern und Wissenschaftlern entwickelt
- Praktisch erprobtes System: über 50
   Weingüter arbeiten nach FAIR'N GREEN und werden jährlich beraten und zertifiziert
- Netzwerk zum Austausch der besten Ideen und Lösungen
- Analyse der kompletten Wertschöpfungskette inklusive Beschaffung, Weinbau, Kellerwirtschaft und Absatz
- Anwendung internationaler Grundlagen und wissenschaftlicher Erkenntnisse für detaillierte Analysen (Ökobilanz & CO<sub>2</sub>-Fußabdruck)

Mit FAIR'N GREEN besteht ein Netzwerk aus den beteiligten Weingütern, in welchem Wissen und Best-Practice-Lösungen ausgetauscht werden.

Fortwährende Diskussionen über Fragestellungen des Weinbaus und gesellschaftlicher Veränderungen tragen zur anhaltenden Aktualisierung und Verbesserung des Systems bei.

FAIR'N GREEN unterstützt die Weingüter zudem mit Analysen und trägt zur Optimierung betrieblicher Prozesse bei.













**Peter Altmaier**Bundesminister für Wirtschaft und Energie



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

"Wer auch in der Zukunft wirtschaftlich erfolgreich sein will, muss ökonomische, soziale und ökologische Aspekte seines Tuns gezielt berücksichtigen. Der Weinbau geht hier stellvertretend für die Landwirtschaft einen großen Schritt voran."



## **Andy Becht**

Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz



"FAIR'N GREEN gibt Winzern praktische Tipps für eine umweltschonende und zugleich wirtschaftliche Betriebsführung. Die Kunden haben eine verlässliche Orientierungshilfe im Label-Dschungel. Ein spannender zukunftsweisender Weg."

FAIR'N GREEN



**Prof. Dr. Simone Loose** Institut für Betriebswirtschaft und Marktforschung HS Geisenheim Mitglied im Beirat von



"Ich unterstütze FAIR'N GREEN, weil deren Umsetzung von Nachhaltigkeit tatsächlich alle drei Säulen umfasst. Betriebswirtschaftlicher Erfolg und ökologisches Bewusstsein müssen kein Gegensatz sein. Nur ökonomisch nachhaltige Weingüter sind wiederum langfristig in der Lage, ökologisch und sozial sinnvolle Maßnahmen durchzuführen."



Nieder-Olm wurde das
System FAIR'N GREEN mit dem
Preis für Nachhaltigkeit 2018
ausgezeichnet. Staatssekretär Andy Becht überreichte die
Urkunde - stellvertretend für alle Mitglieder - an
Stefan Braunewell vom Weingut Braunewell.

"Besonders positiv beurteilte die Jury den Netzwerkgedanken und den Austausch untereinander, den der Verein pflegt. Damit wird der kontinuierliche Verbesserungsprozess sichergestellt. Darüber hinaus bietet das Zertifizierungssystem ein sich selbst erklärendes Label, mit dem die Weine aus nachhaltigem Weinbau gekennzeichnet werden können."

Rheinhessen Wein e.V. | Foto: Alexander Sell Preisverleihung während der Agrartage Nieder-Olm 2018 Foto: Weinkönigin Rheinhessen Lea Kopp, Florian Reinert, Keith Ulrich, Stefan Braunewell, Andy Becht

Die Weiterentwicklung von FAIR'N GREEN wird durch einen interdisziplinären Fachbeirat begleitet. Mehr dazu unter: www.fair-and-green.com/beirat

BETRIEBSFÜHRUNG	UMWELT	GESELLSCHAFT	WERTSCHÖPFUNGSKETTE
		· Luce	
WIRTSCHAFTSPLAN	ÖKOBILANZ	FESTE MITARBEITER	BODENBEARBEITUNG
KENNZAHLEN	ENERGIEEINSATZ	SAISONALE MITARBEITER	NÄHRSTOFFEINTRAG
KAPITALENTWICKLUNG	WASSEREINSATZ	BETRIEBLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG	PFLANZENSCHUTZ & NÜTZLINGE
INVESTITIONEN & INNOVATIONEN	TREIBHAUSGASANALYSE	STAKEHOLDER	BIODIVERSITÄT
BETRIEBSABLÄUFE	RESSOURCENSCHUTZ & ABFALLMANAGEMENT	GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT	KELLERWIRTSCHAFT
BESCHAFFUNG	BODENVERDICHTUNG	BEWAHRUNG DER KULTURLANDSCHAFT	QUALITÄTSMANAGEMENT
GESETZE & VORSCHRIFTEN	TOXIZITÄTSANALYSE		KOMMUNIKATION
DIGITALISIERUNG			ABSATZ & TRANSPORT
		FÄÎR'N	
		*GREEN	

# **WINE**in**MODERATION**.eu Art de Vivre

Nachhaltigkeit und moderater Konsum gehören für FAIR'N GREEN zusammen. Um den verantwortungsvollen Konsum zu fördern, hat sich FAIR'N GREEN selbst dem Wine in Moderation Netzwerk angeschlossen.

→ Mit FAIR'N GREEN befinden sich alle Weingüter in einem strukturierten und professionell betreuten Prozess, um sich systematisch in Richtung Nachhaltigkeit zu entwickeln. Gemeinsam arbeiten wir an der Zukunft des Weinbaus.



## Wie wird man zertifiziert?

Für die Zertifizierung nach FAIR'N GREEN sind formale und inhaltliche Anforderungen zu erfüllen. Das Erreichen dieser Anforderungen wird durch ein Zertifikat bestätigt. Alle Weingüter werden Mitglied im Verein FAIR and GREEN e.V, welcher das Zertifikat nach externer Prüfung vergibt.

## Die formalen Anforderungen sind:

- Status Quo Analyse mit dem Nachhaltigkeitsberater (Kriterienkatalog)
- · Bereitstellen benötigter Unterlagen
- Gemeinsame Begehung des Weinguts
- Abnahme des Prüfberichts

## Die inhaltlichen Anforderungen sind:

- Es müssen Prozesse aufgebaut und dauerhaft betrieben werden, die eine nachhaltige Entwicklung des Weinguts fördern.
- Erstellung der FAIR'N GREEN-Ökobilanz durch den Nachhaltigkeitsberater.
- Es müssen jedes Jahr mindestens 50 % der Punkte des Kriterienkatalogs erzielt werden.
- In jedem einzelnen Nachhaltigkeitsbereich müssen wiederum mindestens 40 % der Punkte erzielt werden (Prinzip der starken Nachhaltigkeit).
- Das Weingut muss seine Nachhaltigkeitsleistung mindestens um drei Prozent pro Jahr verbessern.

Mehr dazu www.fair-and-green.com/mitgliedschaft



Markus del Monego Master of Wine und Sommelier-Weltmeister 1998. Mitglied im Beirat von FAIR'N GREEN.

"Das Konzept von FAIR'N GREEN überzeugt mich. Nachhaltiges Arbeiten wird im Weinbau, im Keller und im Vertrieb immer wichtiger. Nachhaltiges Handeln macht einen bewussteren Umgang mit Wein möglich und kann dazu die Qualität steigern. Im Idealfall gibt es dann zwei Gewinner: die Natur und den Menschen."



**Prof. Dr. Jan Uwe Lieback** Geschäftsführer der GUTcert GmbH. Externe Kontrollstelle für FAIR'N GREEN.



"Wir erleben FAIR'N GREEN als ein sehr ehrliches und ambitioniertes System, welches auf eine langfristige Entwicklung ausgerichtet ist. Wir begrüßen ausdrücklich, dass inhaltliche Anforderungen an alle Bereiche nachhaltiger Entwicklung gestellt werden."

VORBEREITUNG	BERATUNG	PRÜFUNG	ZERTIFIZIERUNG
Die Anwendbarkeit der Zertifizierung wird für Ihren Betrieb in einem Vorgespräch geprüft.	Alle Mitglieder erhalten eine umfassende Beratung in den Bereichen der Nachhaltigkeit: Betriebsführung, Umwelt, Gesellschaft und Wertschöpfungskette.	Die Prozesse des Betriebs wer- den systematisch auf Nachhaltigkeitsaspekte überprüft (externe Verifizierung).	Sofern die Anforderungen der Zertifizierung erfüllt wurden, erhält der Betrieb eine Urkunde und kann seine Produkte mit dem Siegel auszeichnen.
ANMELDUNG ZUR ZERTIFIZIERUNG	BERATUNG, ANALYSE, BEST PRACTICE	PRÜFBERICHT, ÖKOBILANZ, EMPFEHLUNGEN	PRÜFVERMERK, URKUNDE



FAIR'N GREEN steht für konkrete Maßnahmen im Klimaschutz:

- Analyse der direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen für jeden FAIR'N GREEN-Betrieb
- Bezug von Ökostrom im Weingut
- Verbesserung der Energieeffizienz und Förderung des Einsatzes alternativer Energieträger
- Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und Verwendung von Biokraftstoffen sowie Förderung von Elektromobilität
- Verstärkte Nutzung von leichten Glasflaschen
- Umfangreiches Recycling und Minimierung der Restmüllmenge
- Verzicht auf mineralischen Stickstoffdünger
- Regionale Beschaffung zur Reduktion von transportbedingten Treibhausgasemissionen
- Verstärkte Nutzung klimaneutraler Transporte
- Reduktion von Flugreisen

Einige FAIR'N GREEN-Mitglieder haben bereits so umfassende Klimaschutzmaßnahmen ergriffen, dass für sie der Weg zum  $\mathrm{CO_2}$ -neutralen Weingut offen steht. Dazu werden alle Treibhausgasemissionen der Weinherstellung von Beschaffung bis Absatz detailliert berechnet und die verbleibenden Emissionen durch anerkannte Klimaschutzzertifikate ausgeglichen: Seit dem Jahrgang 2015 sind die Weine des FAIR'N GREEN Mitglieds Jochen Schmitt nicht nur zertifiziert nachhaltig, sondern auch  $\mathrm{CO_2}$ -neutral. Mehr dazu unter: www.fair-and-green.com/save-climate

"Eine Gruppe von Erzeugern, die den Einfluss ihrer Arbeit auf die Umwelt mit derartiger Genauigkeit misst - das gibt es wohl nur in Deutschland."



"Ziel ist es, sowohl die Zukunftsfähigkeit der Betriebe sicherzustellen, als auch den Konsumenten ein nachhaltiges und hochwertiges Produkt anzubieten."



"Die grünen Weingeister - Ein Winzerkreis kämpft gegen Verschwendung und für mehr Umweltschutz."

## **Handelsblatt**

"Die drei Säulen der Nachhaltigkeit Ökonomie, Ökologie und Soziales werden von FAIR'N GREEN durch die Bereiche Betriebsführung, Umweltschutz und gesellschaftliches Engagement abgedeckt."



"FAIR'N GREEN ist das Siegel für den nachhaltigen Weinbau."



"Fair zur Natur und fair zu den Menschen. Das ist der Weg den man mit dem System FAIR'N GREEN einschlagen kann."



"Das internationale Siegel FAIR'N GREEN."



14 15

## Meinungen der Winzerinnen und Winzer

"Uns überzeugt dieses ganzheitliche Nachhaltigkeitskonzept. Wir kennen unsere historischen Wurzeln und wir tragen Verantwortung für die Landschaft, die Landschaftsund Weinkultur und deshalb ist es unsere Verpflichtung, gesunde Weinberge an die nächste Generation zu übergeben. Im Einklang mit und aus Respekt vor der Natur. Das Ziel, Ressourcen zu schonen, bezieht auch

soziale und gesellschaftliche Aspekte mit ein. Menschen mit Respekt zu begegnen, sie fair zu bezahlen, ist für uns selbstverständlich. Wir arbeiten alle gemeinsam daran, diese Philosophie mit Leben zu füllen." "Durch die Mitgliedschaft bei FAIR'N
GREEN sehen wir eine Chance
unsere Idee zu dem Thema in
messbare Größen zu packen und
zu verstehen, wo wir in dem
Prozess überhaupt stehen. Die
kontrollierte Weiterentwicklung
geht im täglichen Wirken oft
unter und dafür ist das Thema
Nachhaltigkeit zu wichtig!
Wir erhoffen uns, uns selbst besser

kennenzulernen und im Weingut immer besser zu werden."

Theresa Breuer | Weingut Georg Breuer





"FAIR'N GREEN zeigt vorbildlich wie Pestizidreduktion stattfinden kann. Herbizide werden zunächst im Direktzug nicht mehr eingesetzt und der Toxic Load Indicator dient als Messlatte und Impuls für eine kontinuierliche Verbesserung des Pflanzenschutzes auf den Weinbaubetrieben."

Lars Neumeister ist Experte für die Bewertung von Pflanzenschutzwirkstoffen und Autor der Studie "Die Schwarze Liste der Pestizide" für Greenpeace. Er berät den FAIR and GREEN e.V. in Fragen des Pflanzenschutzes. "Unsere Priorität ist es,
herausragende Weinqualität
zu erzeugen. FAIR N
GREEN hilft uns, unsere
charaktervollen Weine
in einem ökologisch
und sozial höchst
verantwortungsvollen

Umfang zu erzeugen - nach jahrelanger Erfahrung im Bio-Weinbau ist die Mitgliedschaft bei FAIR'N GREEN die logische

Weiterentwicklung unseres Betriebes."

Bernhard Kirsten & Inge von Geldern Schlossgut Liebieg

## Die Meinungen der Winzerinnen und Winzer

"Für mich ist das System FAIR'N GREEN deshalb besonders wichtig, weil neben den Umweltkriterien auch der effiziente Ressourceneinsatz analysiert wird und Aspekte wie ein gutes Verhältnis zu den Mitarbeitern, faire Löhne und der respektvolle Umgang miteinander eine maßgebliche Rolle spielen. All diese Kriterien beinhaltet das System FAIR'N GREEN weswegen ich darin auch einen großen Fortschritt für mein Weingut und die Weinwirtschaft sehe."

Philipp Kuhn | Weingut Philipp Kuhn

"Topweine entstehen nur durch größtmögliche Sorgfalt im Weinberg im Einklang mit der Natur. Deshalb pflegen wir unsere Böden nachhaltig, so dass ihre Lebenskraft erhalten bleibt – auch für zukünftige Generationen, Menschen und Rebstöcke. Die Philosophie von FAIR'N GREEN spiegelt genau diese Vorstellung

> von nachhaltigem Weinbau verbunden mit gesellschaftlich verantwortungsvollem Handeln und fairer Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten wider."

Markus Pfaffmann | Weingut Karl Pfaffmann



Schon bevor wir die Führung des Weinguts Rütihof im Jahr 2004 übernommen haben, haben die Themen Nachhaltigkeit, Ökologie und Umweltschutz unser privates und berufliches Leben geprägt. In unserem Weinbaubetrieb kommt dieses Engagement in allen Belangen zum Tragen. Bei FAIR'N GREEN finden wir fachliche Unterstützung und den Austausch mit anderen Winzerbetrieben, um uns ständig weiter zu entwickeln."

Monica Hasler und Mathias Bürgi | Weingut Rütihof



"In Kaltern wird seit Jahrhunderten Weinbau in kleinen Strukturen betrieben. Das soll auch so bleiben. FAIR'N GREEN unterstützt uns in unserem Bestreben, die Voraussetzungen dafür zu schaffen und zu erhalten."

Tobias Zingerle | Cantina Kaltern

## Mitglieder von FAIR'N GREEN



































































































LUBENTIUSHOF













## Mitgliedsbetriebe:

Albrecht-Kiessling Heilbronn / Württemberg

**Hubertus M. Apel** Nittel / Mosel

Bamberger Meddersheim / Nahe

Emil Bauer & Söhne Landau-Nußdorf / Pfalz

**Baumgartner** 

Tegernfelden / Aargau **Becker-Landgraf** 

Gau-Odernheim / Rheinhessen

Berger Gedersdorf / Kremstal

**Birkert** 

Bretzfeld / Württemberg Blankenhorn

Schliengen / Baden

Braunewell Essenheim / Rheinhessen

Georg Breuer Rüdesheim / Rheingau

**Buchmann Weine** Wittnau / Aargau

Clemens Busch

Pünderich / Mosel Dönnhoff

Oberhausen / Nahe

Haart Piesport / Mosel

Hahn Kröv / Mosel

Hechtmann Ilbesheim / Pfalz

Heymann-Löwenstein

Winningen / Mosel von Hövel

Konz-Oberemmel / Mosel

Horcher Kallstadt / Pfalz

Villa Huesgen Traben-Trarbach / Mosel

Jung & Knobloch Albig / Rheinhessen

Cantina Kaltern Kaltern am See / Südtirol Karthäuserhof

Trier / Mosel

Wilhelm Kern Kernen i. Remstal / Württemberg

**Bernhard Koch** Hainfeld / Pfalz

Künstler Hochheim / Rheingau

Philipp Kuhn Laumersheim / Pfalz **Thomas Leithner** Langenlois / Kamptal

Schlossgut Liebieg Kobern-Gondorf / Mosel

Lubentiushof Niederfell / Mosel

Meyer-Näkel Dernau / Ahr

Möhr-Niggli

Maienfeld / Graubünden

Kindenheim / Pfalz

Nelles Ahrweiler / Ahr

von Othegraven Kanzem / Mosel

Baron Di Pauli Kaltern am See / Südtirol

Karl Petgen Nennig / Mosel

**Karl Pfaffmann** Walsheim / Pfalz

Pfeffingen Bad Dürkheim / Pfalz

Domaine Pfister

Dahlenheim / Elsass

Reverchon Filzen / Mosel

Rütihof Uerikon / Zürich

**Prinz Salm** Wallhausen / Nahe

Scherr Hainfeld / Pfalz

**Egon Schmitt** Bad Dürkheim / Pfalz

Siener Birkweiler / Pfalz

Schloss Sommerhausen Sommerhausen / Franken

zum Sternen Würenlingen / Aargau

**Iean Stodden** Rech / Ahr

Dr. H. Thanisch Erben Müller-Burggraef Bernkastel-Kues / Mosel

Weinmanufaktur Untertürkheim Stuttgart / Württemberg

Nik Weis - St. Urbans Hof

Leiwen / Mosel

Wilker Pleisweiler-Oberhofen / Pfalz

Wohlmuth

Kitzeck im Sausal / Südsteiermark

Mario Zelt

Laumersheim / Pfalz



Fair and Green e.V. Telefon: 0228 886 844 85

Mail: info@fair-and-green.com

www.fair-and-green.com



